

Oberbergische Kultur

Demnächst auf der Showtreppe



Verblüffend musikalisch: Lars Redlich in der Halle 32. Foto: ds (ds_Siegbert Dierke Fotografie)

von Reiner Thies

Gummersbach. Vielleicht liegt's an Corona. Eigentlich müsste Lars Redlich viel bekannter sein. Der Berliner Entertainer ist wie gemacht für die große Showtreppe am Samstagabend im Fernsehen. Aber kann ja noch kommen, er ist erst 40 Jahre alt.

Eine Silbereisen-Parodie hat er schon drauf. Bei seinem immer wieder verschobenen, nun endlich geglückten Gastspiel in der Halle 32 spielte Lars Redlich alle seine Entertainer-Qualitäten aus: Er ist gut vorbereitet, wirkt aber spontan. Er ist witzig und sympathisch selbstironisch. Vor allem aber verblüffend musikalisch. Mit klarem Tenor, Gitarre, Flügel und wenn nötig mit Loop-Gerät spaziert er sicher durch alle Genres.

Und er sieht auch noch gut aus. Am wichtigsten: Der frühere Musical-Darsteller ist eine Rampensau, die auch ein spärliches Publikum mitreißt. Die Halle 32 schien an diesem Abend nach der Zuschauerzahl benannt zu sein. Für Lars Redlich reimte sich 32 auf „fleißig“. Neben der Pandemie hatte wohl auch der Sturm manchen Zuschauer abgeschreckt. Der Musiker begrüßte „liebe Leute und liebe Stühle“ und brachte den Saal gleich in der ersten Nummer „Sympathy for the Devil“ zum Mitsingen „im Stil eine Berliner Taube“, also huhu, huhu.

Klar, im aktualisierten Soloprogramm „Lars but not least“ kam er um die Pandemie nicht herum und lobte in einem Song die Vorzüge der Abstandspflicht. Ein älterer Hit ist seine Liebeserklärung an eine sächsische Sonnenstudio-Betreiberin in einer Variation der Barry-Manilow-Hymne „Mandy“. Sicherer Sonderapplaus fuhr er auch in Gumersbach ein mit seiner sauber gesungenen „Habanera“-Arie.

Zur Stimmungskanone wird Redlich aber durch sein Geschick bei der Publikumsanimation. Nach der Pause trägt er einen Reggae vor, in dem er nach „Springmaus“-Manier Stichworte aus dem Publikum einbaut, einschließlich des Namens von Zuhörerinnen Simone. Absoluter Höhepunkt ist „The Lion Sleeps Tonight“ mit Beatbox-Beitrag von Martina aus Bergneustadt. Als Zugabe spielt Lars Redlich Musikwünsche auf Zuruf. Gekonnt ist gekonnt. Demnächst auch im Fernsehen?